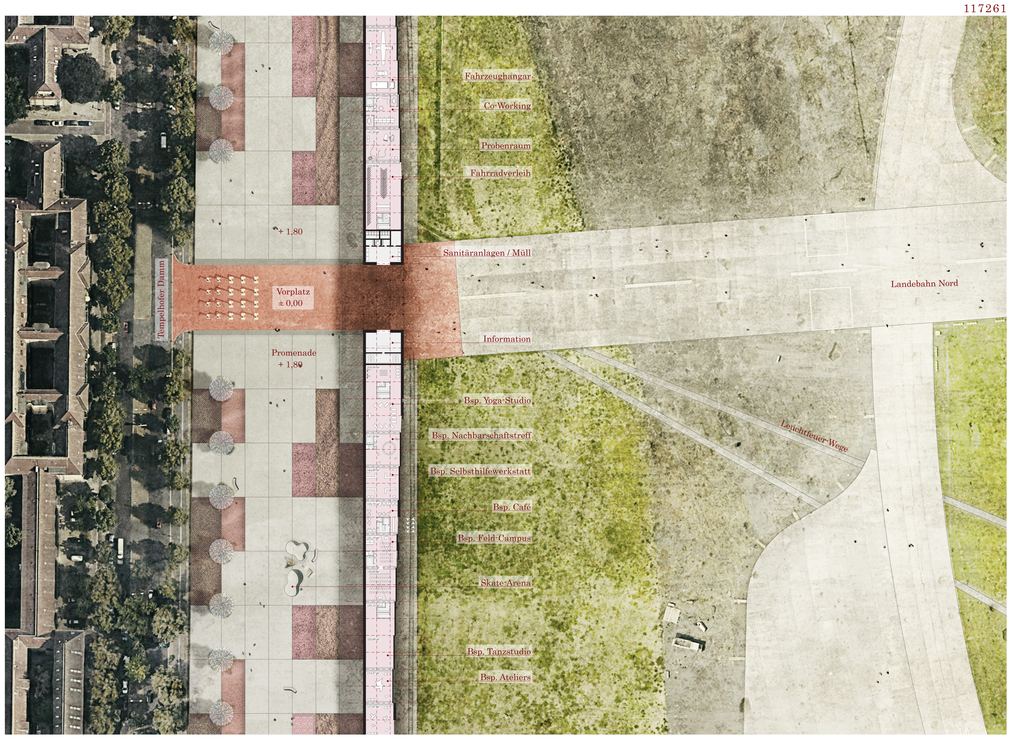
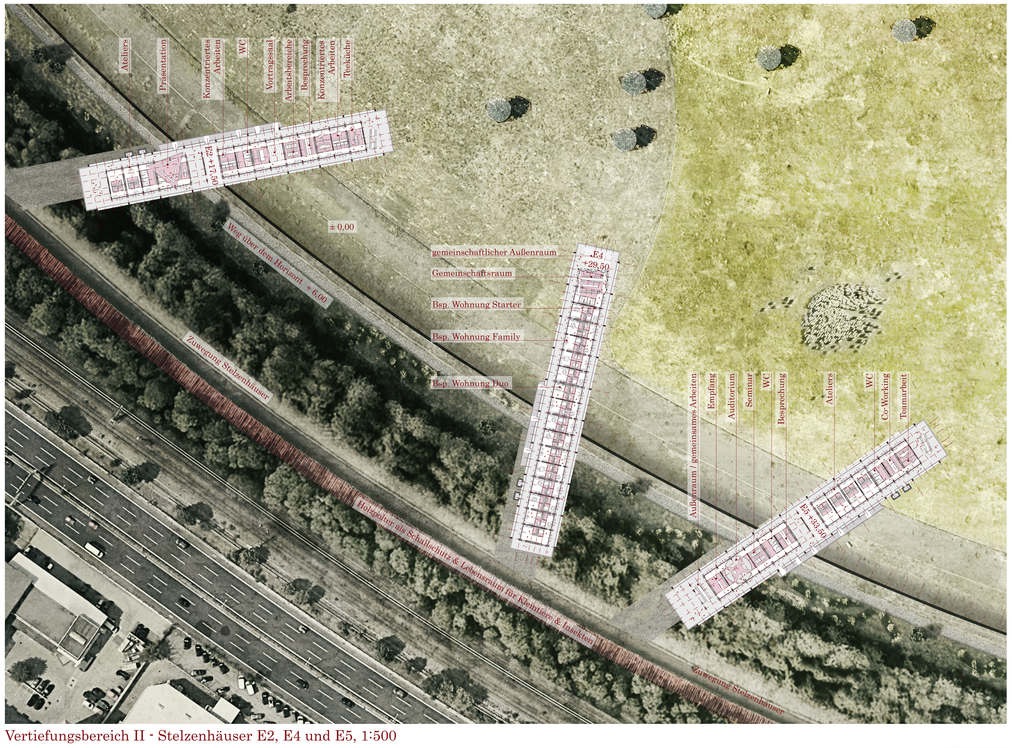


Vertiefungsbereich I - Eingangsbereich West, 1:500

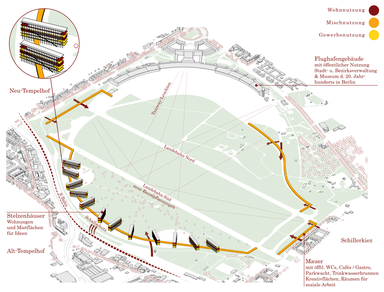


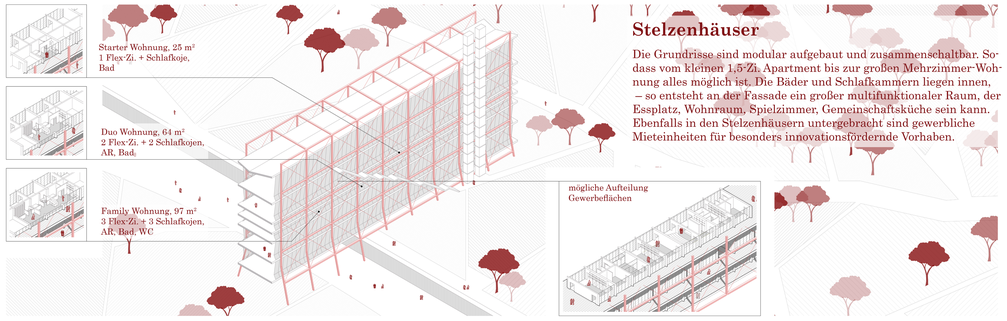
Vertiefungsbereich II - Stelzenhäuser E2, E4 und E5, 1:500

Blick auf das Tempelhofer Feld

Nutzungsverteilung

Die Nutzungen gliedern sich in drei Bausteine: Die Mauer, in der gemischte Nutzungen stattfinden - von der Information, Müllräumen, Sanitäranlagen über gewerbliche Nutzungen wie Café, Fahrradverleih, Yoga-Studio zu sozialen Nutzungen wie Nachbarschaftstreff, Probenraum und Beratungsstellen. Über sie ragen die Stelzenhäuser, sie beherbergen Wohnungen und gewerbliche Nutzungen, sind modular aufgebaut sodass je nach Bedarf Wohnen und Gewerbe erweitert werden kann. Drittens das Flughafengebäude, indem die Stadtverwaltung und das Museum für West-Berlin untergebracht werden.

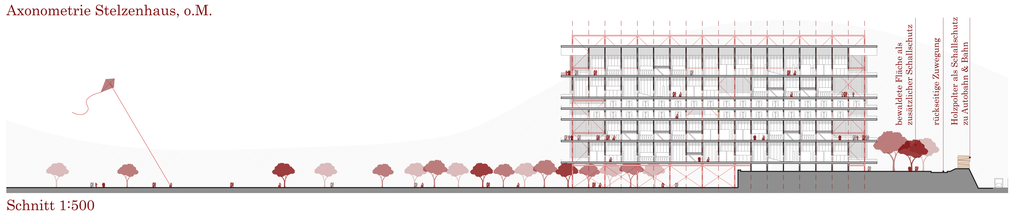




Stelzenhäuser

Die Grundrisse sind modular aufgebaut und zusammenschaltbar. Sodass vom kleinen 1,5-Zi. Apartment bis zur großen Mehrzimmer-Wohnung alles möglich ist. Die Bäder und Schlafkammern liegen innen, – so entsteht an der Fassade ein großer multifunktionaler Raum, der Essplatz, Wohnraum, Spielzimmer, Gemeinschaftsküche sein kann. Ebenfalls in den Stelzenhäusern untergebracht sind gewerbliche Mieteinheiten für besonders innovationsfördernde Vorhaben.

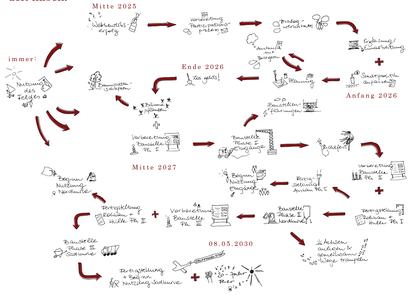
Axonometrie Stelzenhaus, o.M.



Schnitt 1:500

Zeitliche Abfolge

Durch die Dreiteilung des Vorhabens lässt sich das Projekt in sinnvolle Phasen untergliedern. Während Baumsetzungen und Herstellung der neuen Wegebeziehungen kurz nach Planungsbeginn umgesetzt werden können, folgen die Mauersegmente Stück für Stück. Als letztes folgen die Stelzenhäuser, die durch den hohen Vorfertigungsgrad die längste Planungs- und kürzeste Bauzeit haben.



Perspektive Eingang West